

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

als Bürgerin dieser Stadt,
die als Wirtschaftstreibende im Kulturleben dieser Stadt beruflich wie privat fest verankert ist,
bereits Auftragnehmerin der Wiener Sängerknaben war und diese Institution in ihrer Bedeutung als Repräsentant Österreichs im Ausland durchaus schätzt,

als Anrainerin, die am Augarten wohnt,
leider aber keine Zeit hat, viele Stunden ihres Lebens dem Schutz des Grünraums dieser Stadt zu widmen,
dennoch die Anliegen der Bürgerinitiativen zur Verhinderung des Baus der Konzerthalle der Wiener Sängerknaben an DIESEM Standort rückhaltlos unterstützt,

als **begeisterte Bewohnerin** der Leopoldstadt,
die nicht zuletzt aufgrund des multikulturellen Lebens in diesem Bezirk vom idyllischen Stadtrand hierher übersiedelt ist,
die als Mutter eines Zehnjährigen täglich erlebt, wie viele Bildungseinrichtungen für die "normalen" Kinder dieser Stadt darnieder liegen, während den Wiener Sängerknaben seit Jahrzehnten bereits mehrere tausend m² Grund eines eigentlich öffentlichen Parks als Prekariat zur exklusiven Nutzung überlassen werden
und daher nicht begreifen kann, wieso in eben DIESEM Park eine weitere Fläche von 1096 m² mit einer Halle ausgerechnet für eben diese Sängerknaben verbaut werden soll,

als **Wählerin**, die trotz allem immer noch an die Vernunft der führenden politischen Köpfe dieser Stadt glaubt,
appelliere ich an Sie:

- Nehmen Sie die seit Monaten an Sie gerichteten Gesprächsangebote der Bürgerinitiativen an!
- Verweigern Sie sich nicht dem Dialog!
- Helfen Sie mit, eine für alle Beteiligten tragbare Lösung aus dem Konflikt zu finden!
- Überzeugen Sie Herrn Pühringer und die Wiener Sängerknaben, dass eine Konzerthalle an DIESEM Standort dem Image der Wiener Sängerknaben mehr schadet als nützt

und VOR ALLEM

- Informieren Sie sich aus erster Hand und erzählen Sie bitte keine Unwahrheiten über die Beteiligten (wie offensichtlich in Ihrer Pressekonferenz vom 13. Oktober d. J.).

GLAUBEN SIE BITTE NICHT, dass die Gegnerinnen und Gegner der Konzerthalle der Wiener Sängerknaben alle wild gewordene "Berufsdemonstranten" und Querulanten seien.

In meinem beruflichen wie privaten Umfeld (und das ist sehr groß und kulturaffin), gibt es NIEMANDEN, der das Projekt vernünftig findet.

Ich garantiere Ihnen: Das sind alles ganz normale Menschen fast aller politischen Ausrichtungen, die aber wachen Geistes Anteil nehmen an den Vorgängen in dieser Stadt - an den vielen positiven genauso wie an den leider manchmal von der Vernunft verlassen.

Hochachtungsvoll